

WESTWING

Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Bestätigung des Abschlussprüfers

Westwing Group SE
Berlin

Westwing Group SE, Berlin
Bilanz zum 31.12.2025

Aktiva	31/12/2025	31/12/2024	Passiva	31/12/2025	31/12/2024
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	20.904	20.904
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	15.825	15.983	Eigene Aktien	-2.066	-2.081
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41	55	Ausgegebenes Kapital	18.838	18.823
			davon bedingtes Kapital TEUR 2.000 (Vj. TEUR 2.000)		
	15.866	16.038	II. Kapitalrücklage	124.837	335.864
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn /-verlust	0	-221.427
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.297	1.505		143.675	133.259
	1.297	1.505	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	453	125
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.734	12.980	2. Sonstige Rückstellungen	12.623	14.107
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	34.119	49.931		13.077	14.232
	53.854	62.911	C. Verbindlichkeiten		
	71.016	80.454	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.352	3.178
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.819	5.342
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.378	2.820
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	17	davon aus Steuern TEUR 4.321 (Vj. TEUR 2.504)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.718	37.060	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 8 (Vj. TEUR 174)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	675	11.613		10.549	11.341
	32.393	48.691	D. Rechnungsabgrenzungsposten	39	58
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.310	28.271			
	94.704	76.962			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.619	1.473			
	<u>167.339</u>	<u>158.890</u>		<u>167.339</u>	<u>158.890</u>

Westwing Group SE, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dez 2025

	2025	2024
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	101.553	99.613
2. andere aktivierte Eigenleistungen	4.016	6.331
3. sonstige betriebliche Erträge	7.551	558
davon aus Währungsumrechnung TEUR 38 (Vj. TEUR 0)		
Gesamtleistung	<u>113.120</u>	<u>106.502</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-53.049	-49.407
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-33.485	-27.145
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29.264	-23.457
davon aus Altersversorgung TEUR 31 (Vj. TEUR 16)	-4.221	-3.688
6. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.047	-10.595
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.819	-26.334
davon aus Währungsumrechnung TEUR 36 (Vj. TEUR 28)		
	<u>7.720</u>	<u>-6.979</u>
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.317	2.245
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 2.317 (Vj. TEUR 2.245)		
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	463	1.151
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 0)		
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-201	0
11. Erträge (Aufwendungen) aus der Gewinnabführung (Verlustübernahme)	279	-465
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-125
davon an verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 0)		
Zins- und Finanzergebnis	<u>2.859</u>	<u>2.807</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-165	292
14. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>10.413</u>	<u>-3.880</u>
15. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	10.413	-3.880
16. Verlustvortrag	-221.427	-217.547
17. Entnahme aus der Kapitalrücklage	211.014	0
18. Bilanzgewinn / -verlust	<u><u>0</u></u>	<u><u>-221.427</u></u>

Westwing Group SE, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

I. Allgemeine Hinweise

Die Westwing Group SE („Gesellschaft“) ist eine in Deutschland gegründete Kapitalgesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin HRB 239114 B).

Die Westwing Group SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach dem SE-Ausführungsgesetz, ihre Namens-Stammaktien sind an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main (Prime Standard) notiert.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes unter Anwendung der Going-Concern-Prämisse aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB i. V. m. § 264d HGB. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung entspricht den §§ 266, 275 HGB sowie §§150 ff. AktG.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Beträge sind in Tausend Euro (TEUR), soweit nicht anders angegeben. Die Rundung erfolgt jeweils auf volle TEUR und ohne Kommastelle.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

Im Berichtsjahr wurde mit Beschluss vom 27. August 2025 und durch die Eintragung in das Handelsregister am 29. August 2025 die Westwing Commercial GmbH auf die Westwing Group SE verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2025 vollzogen.

Zum 1. Januar 2025 hatte die Westwing Commercial GmbH folgende Bilanzsumme:

Position	TEUR
A. Anlagevermögen	0
B. Umlaufvermögen	1.313
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	123
Aktiva	1.436
A. Eigenkapital	0
B. Rückstellungen	829
C. Verbindlichkeiten	607
Passiva	1.436

Die Aktiva der Westwing Commercial GmbH beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf insgesamt TEUR 1.436 und setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 884 sowie dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 430 zusammen. Die sonstigen Rückstellungen betragen TEUR 829 und betrafen insbesondere den Bereich ausstehender Leistungen und weiterer betrieblicher Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt TEUR 607 und bestanden größtenteils aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Da die Auswirkung der Verschmelzung insgesamt eine untergeordnete Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat, wurde auf die Darstellung einer Dritten Spalte verzichtet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über 3 bis 8 Jahre nach der linearen Methode vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden erfasst, wenn Ereignisse oder Änderungen der Marktbedingungen darauf hindeuten, dass der Buchwert von immateriellen Vermögensgegenständen nicht vollständig erzielbar ist.

Bei der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB handelt es sich um die Aktivierung von internen Kosten, die im Rahmen der Entwicklung von Software entstehen. Für die Höhe des Nettobuchwerts zum jeweiligen Bilanzstichtag besteht eine Ausschüttungssperre.

Die aktivierten Entwicklungskosten werden nach Inbetriebnahme der Software über 3 bis 8 Jahre und, falls notwendig, außerordentlich abgeschrieben.

Aufwendungen für Instandhaltung, ständige nicht wesentliche Verbesserungen und Wartung von Software werden im Aufwand erfasst, sobald sie anfallen.

Zinsen auf für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen aufgenommenes Fremdkapital werden nicht als Teil der Herstellungskosten angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Methode gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Anschaffungs- und Herstellungskosten beinhalten die direkt dem Erwerb zurechenbaren Nebenkosten. Nachträgliche Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden nur dann als Teil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Vermögensgegenstands oder – sofern einschlägig – als separater Vermögensgegenstand erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögensgegenstands zuverlässig ermittelt werden können.

Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung werden im Aufwand erfasst, sobald sie anfallen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die voraussichtliche Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens ist wie folgt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 14 Jahre
------------------------------------	--------------

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für **geringwertige Wirtschaftsgüter** mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Zinsen auf für den Erwerb von Sachanlagevermögen aufgenommenes Fremdkapital werden nicht als Teil der Herstellungskosten angesetzt.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. zu den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten ausgewiesen. Die Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts erfolgt über ein DCF-Verfahren, wobei entsprechende Planzahlen für die einzelnen Ländergesellschaften aus dem Geschäftsplan des Westwing-Konzerns abgeleitet werden. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Kassenbestand sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Wesentliche aktive latente Steuern ergeben sich aus dem steuerlichen Verlustvortrag. Wesentliche passive latente Steuern ergeben sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt. Jegliche Beträge, die über den Nennbetrag hinaus oder freiwillig eingezahlt wurden, sind in der Kapitalrücklage bilanziert.

Eigene Aktien sind Aktien, die von Westwing zurückgekauft wurden, wodurch sich die Anzahl der ausstehenden Aktien auf dem freien Markt verringert.

Die eigenen Aktien werden offen von dem Posten des gezeichneten Kapitals abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert (Nennbetrag) und den Anschaffungskosten eigener Anteile wird mit den frei verfügbaren Kapitalrücklagen verrechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten, unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen, alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Als Entlohnung für geleistete Arbeit erhalten manche Mitarbeiter eine anteilsbasierte Vergütung mit oder ohne Barausgleich. Die Kosten, die aufgrund von Transaktionen mit Barausgleich mit den Mitarbeitern der Gesellschaft entstehen, werden zunächst unter Anwendung eines Optionspreismodells mit dem Aktienkurs als wesentlichen Parameter mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird über den Zeitraum bis zum Tag der ersten Ausübungsmöglichkeit erfolgswirksam unter Erfassung einer korrespondierenden Rückstellung verteilt. Westwing berücksichtigt bei der Berechnung der anteilsbasierten Vergütungsaufwendungen auch eine geschätzte Verfallsquote während des Erdienungszeitraums.

Hingegen bleiben anteilsbasierte Vergütungen, die in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden und mit eigenen Aktien oder Aktien aus genehmigtem Kapital beglichen werden, bilanziell unberücksichtigt. Lediglich wenn die Gesellschaft sich dazu verpflichtet hat, Aktienoptionen in bar abzugelten erfolgt eine buchhalterische Berücksichtigung.

Die Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich wird zu jedem Abschlussstichtag unter Verwendung desselben Optionspreismodells neu bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Personalaufwand bzw. in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sowie **sonstige Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Umrechnung von Vermögenswerten und Schulden in fremder Währung erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag; hierbei werden unrealisierte Kursgewinne nur erfasst, sofern diese kurzfristiger Natur und damit hinreichend sicher sind.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen der Gesellschaft handelt es sich um erworbene sowie selbst geschaffene Software.

Die Zugänge zu den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 4.325 (2024: TEUR 6.466) resultieren im Wesentlichen aus der Entwicklung eigener Software für Lager- und Logistikanwendungen, Consumer Apps, Webseiten, Zahlungsmethoden, sowie neue Features im Bereich Stabilität, Schnelligkeit und Sicherheit der Webportale. Die Entwicklungsprojekte sind in Teilprojekte unterteilt, die durch die Entwicklungen neuer Funktionen gekennzeichnet sind.

Im Geschäftsjahr 2025 ergaben sich keine Abgänge aus den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen.

In den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen sind geleistete Anzahlungen in Höhe von TEUR 493 (31.12.2024: TEUR 105) enthalten.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres lag bei TEUR 8.280 (2024: TEUR 14.513).

Sachanlagevermögen

Beim Sachanlagevermögen der Gesellschaft handelt es sich überwiegend um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Ausleihungen umfassen ausschließlich Darlehen an verbundene Unternehmen, die mit Zinssätzen zwischen 0,1% und 6,2% p. a. verzinst sind und kurzfristig fällig gestellt werden können, soweit diese nicht mit einem Rangrücktritt belegt sind. Da die überlassenen Darlehen wirtschaftlich längerfristiger Natur sind und keine festgelegten Laufzeiten haben, werden sie unter den Ausleihungen im Anlagevermögen dargestellt.

Die Anteile und Ausleihungen wurden auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Es ergab sich eine Wertaufholung früherer Wertminderungsaufwendungen, die im Jahr 2023 für die Anteile an Westwing Sp. z o.o. erfasst worden waren. Die Wertaufholung belief sich auf insgesamt TEUR

6.782. Die Wertaufholung erfolgte nach § 253 Abs. 5 HGB, da die Gründe für die im Geschäftsjahr 2023 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen sind.

Infolge der Umstrukturierung wurden erhebliche Veränderungen in der Geschäftsstruktur der gesamten Westwing Konzern umgesetzt, was auch zu einer nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage der polnischen Tochtergesellschaft führte. Der beizulegende Wert wurde mittels DCF-Methode unter Zugrundelegung eines Diskontierungssatzes von 12,6% ermittelt. Der Gesamtwert der früheren Wertminderung, die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2023 erfasst wurde, belief sich auf TEUR 21.724. Der Buchwert der Beteiligung beträgt nach der Wertaufholung TEUR 6.782. Es erfolgten Abschreibungen auf Finanzanlagen i. H. v. 201 TEUR. Im Geschäftsjahr 2025 weist die Gesellschaft einen Rückgang der Ausleihungen und Zinsen an verbundene Unternehmen um TEUR 15.812 (2024: TEUR 35.756) aus. Rückzahlungen in Höhe von TEUR 22.024 stand die Ausgabe neuer Darlehen und Zinsen in Höhe von TEUR 6.414 gegenüber.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Leistungsverrechnungen, die innerhalb von 14 Tagen fällig sind, (TEUR 17.327; 31.12.2024: TEUR 22.383) und um Lizenzforderungen (TEUR 14.392; 31.12.2024: TEUR 14.678). Der Rückgang zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 31.718 (31.12.2024: TEUR 37.060) ist auf höhere Rückzahlungen am Ende des Jahres zurückzuführen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 675 (31.12.2024: TEUR 11.613) sind im wesentlichen Steuerforderungen, die sich zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 556 (31.12.2024: TEUR 923) belaufen. Im Vorjahr war noch eine Festgeldanlage in Höhe von TEUR 10.000 mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten enthalten.

Wie im Vorjahr haben alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, mit Ausnahme der verbleibenden Mietkautionen in Höhe von rund TEUR 76.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2025 betrug das gezeichnete Kapital TEUR 20.904 (31.12.2024: TEUR 20.904). Das Grundkapital ist in 20.903.968 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt, davon hält die Gesellschaft 2.066.011 eigene Aktien (31.12.2024: 2.081.461) mit einem Nominalwert von EUR 1,00 je Aktie.

Eigene Aktien haben keine Stimmrechte. Durch den Besitz dieser Aktien hat das Unternehmen keinen Anspruch auf den Erhalt von Vermögensgegenständen bei einer Liquidation des Unternehmens, oder auf Ausübung von Bezugsrechten als Anteilseigner.

Die Kapitalrücklage beinhaltet die über das Nennkapital hinaus einbezahlten Beträge.

Nachfolgend ein Überblick über die Entwicklung des gezeichneten Kapitals:

	Anzahl der Aktien	Eigene Aktien
1. Januar 2024	20.903.968	801.321
Erwerb eigener Aktien	-	1.290.340
Abgeltung von Aktienoptionen	-	-10.200
Zum 31. Dezember 2024 / 1. Januar 2025	20.903.968	2.081.461
Erwerb eigener Aktien	-	-
Abgeltung von Aktienoptionen	-	-15.450
Zum 31. Dezember 2025	20.903.968	2.066.011

Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Stückaktien mit Stimmrecht belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 18.837.957 Aktien (31. Dezember 2024: 18.822.507 Aktien) mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie. Jede Aktie gewährt dem Inhaber eine Stimme auf der Hauptversammlung der Westwing Group SE. Der Nennwert aller Stammaktien ist voll eingezahlt.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 8. November 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, den Aktionären der Westwing Group SE ein öffentliches Aktienrückkaufangebot mit einem maximalen Volumen von bis zu 1.200.000 Aktien und einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 9,9 Mio. zu unterbreiten. Der Rückkauf im Rahmen eines Übernahmeangebots begann am 12. November 2024 und endete am 10. Dezember 2024. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 1.199.866 Aktien gegen Zahlung von TEUR 9.899 in bar erworben.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 25. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem maximalen Volumen von bis zu 600.000 Aktien zu einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 3 Mio. durchzuführen. Der Rückkauf über den Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse begann am 26. April 2023

und wurde am 31. Oktober 2023 beendet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 198.333 Aktien im Austausch gegen TEUR 1.673 in bar erworben.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 24. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem maximalen Volumen von bis zu 600.000 Aktien zu einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 3 Mio. durchzuführen. Der Rückkauf über den Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse begann am 27. November 2023 und endete am 30. April 2024. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 46.070 Aktien gegen TEUR 408 in bar erworben. Weitere 90.474 Aktien wurden bis zum 30. April 2024 für TEUR 718 in bar erworben.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 24. November 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem maximalen Volumen von bis zu 600.000 Aktien zu einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 3 Mio. durchzuführen. Der Rückkauf über den Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse begann am 28. November 2022 und wurde am 31. März 2023 beendet. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 55.755 Aktien gegen TEUR 493 in bar erworben. Weitere 176.338 Aktien wurden bis zum 31. März 2023 für TEUR 1.609 in bar erworben.

Im Jahr 2025 wurden 15.450 aktienbasierte Vergütungsoptionen mit eigenen Aktien ausgegeben.

In den Jahren 2025 und 2024 fand keine Kapitalerhöhung statt.

Der Anteil der eigenen Aktien am Grundkapital betrug zum 31. Dezember 2025 10,0% (31.12.2024: 10,0%). Der Marktwert lag zum Stichtag bei TEUR 34.812 (31.12.2024: TEUR 15.320).

Ein Überblick über alle Zu- und Abgänge eigener Aktien ist in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Kapitalrücklage betrug zum 31. Dezember 2025 TEUR 124.837 (31.12.2024: TEUR 335.864). Die Kapitalrücklage wurde reduziert, da der angesammelte Bilanzverlust durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wurde. Dies erfolgt gemäß § 150 (4) Nr. 2 AktG, der die Verwendung der Kapitalrücklage zur Verlustdeckung erlaubt, sowie den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) zur Verwendung von Rücklagen.

Der Restbuchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände (TEUR 15.825; 31.12.2024: TEUR 15.983) gilt als ausschüttungsgesperrt nach § 268 Abs. 8 HGB.

Der Ausgleich des vorjährigen Bilanzverlustes wurde in 2025 durch die Verrechnung mit dem aktuellen Jahresüberschuss sowie eine gezielte Entnahme aus den Kapitalrücklagen vollzogen. Infolgedessen weist die Gesellschaft zum 31.12.2025 einen ausgeglichenen Bilanzgewinn von TEUR 0 aus (2024: Bilanzverlust TEUR 221.427).

Genehmigtes Kapital zum 31. Dezember 2025:

Genehmigtes Kapital 2022/I

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2027 (einschließlich) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.090.396,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 2.090.396 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2022 / I“). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Genehmigte Kapital 2022 / I ist in § 4 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft geregelt.

Genehmigtes Kapital 2023/I

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Mai 2028 (einschließlich) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.000.000,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2023 / I“).

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen und in vorgeschriebenen Grenzen ausgeschlossen werden. Die neuen Aktien können auch an ein oder mehrere Kreditinstitute oder andere in Art. 5 SE-VO i. V. m. § 186 Abs. 5 Satz 1 des AktG genannte Unternehmen mit der Verpflichtung ausgegeben werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht), oder auch teilweise im Wege eines unmittelbaren Bezugsrechts (etwa an bezugsberechtigte Aktionäre, die vorab eine Festbezugsvereinbarung abgegeben haben), oder im Übrigen im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß Art. 5 SE-VO i. V. m. § 186 Abs. 5 AktG gewährt werden.

Das Genehmigte Kapital 2023 / I ist in § 4 Abs. 4 der Satzung geregelt.

Bedingtes Kapital

Gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 16. Mai 2023 wurde eine Ermächtigung zur Ausgabe von Options-/Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts geschaffen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist demnach um bis zu EUR 2.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2023“).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Mai 2028 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options-/ Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) (nachfolgend zusammen auch „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000,00 auszugeben und den Gläubigern (nachfolgend die „Inhaber“) der jeweiligen, unter sich gleichberechtigten Teilschuldverschreibungen, Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 2.000.000,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bisher kein Gebrauch gemacht. Das Bedingte Kapital 2023 ist in § 4 Abs. 5 der Satzung der Gesellschaft geregelt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 12.623 (31.12.2024: TEUR 14.107) beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (TEUR 6.191; 31.12.2024 TEUR 3.892), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 2.593; 31.12.2024: TEUR 2.365), Rückstellungen für Personal (TEUR 1.418; 31.12.2024: TEUR 2.648), Rückstellungen für Marketing (TEUR 906; 31.12.2024: TEUR 1.345), Rückstellungen für mietfreie Zeit (TEUR 122; 31.12.2024: TEUR 246), Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (TEUR 325; 31.12.2024: TEUR 284), Rückstellungen für Rechtstreitigkeiten (TEUR 344; 31.12.2024: TEUR 878), Rückstellungen aus Dienstleistungen verbundener Unternehmen (TEUR 0; 31.12.2024: TEUR 1.632) sowie Drohverlustrückstellungen (TEUR 498; 31.12.2024: TEUR 813).

Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich

In der zweiten Jahreshälfte 2019 und im ersten Halbjahr 2020 wurde für den Vorstand und bestimmten Positionen der oberen Management-Ebene ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm mit Barausgleich eingerichtet. Die Optionen wurden am 31. Dezember

2022 vollständig unverfallbar und können jeweils vier Jahre nach Gewährung ausgeübt werden. Für dieses Programm wurden im Geschäftsjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.585 erfasst. Im Jahr 2025 sind für dieses Programm 53.100 Optionen gegen bar ausgeübt worden. Zum 31. Dezember 2025 standen 543.463 Optionen aus (31.12.2024: 596.750).

Im Jahr 2022 wurde ein neues anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für einen breiteren Mitarbeiterkreis aufgelegt, das in bar abgegolten werden soll. Die Höhe der Zahlung hängt vom Aktienkurs der Gesellschaft ab. Das ECP 2022 begann am 1. Juli 2022 und war ursprünglich auf drei Jahre angelegt, wobei die letzte Dienstzeit am 30. Juni 2025 enden sollte. Das Programm wurde später bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Kürzere Dienstzeiträume können vorkommen. Im Geschäftsjahr wurden von diesem Programm 19.522 Optionen gegen eine Zahlung von TEUR 85 ausgeübt. Für dieses Programm wurden im Geschäftsjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.583 erfasst (31.12.2024: TEUR 522).

Zum 31. Dezember 2025 betrug der kumulierte Wert der Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung insgesamt TEUR 6.191 (31.12.2024: TEUR 3.892).

Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz gezeigten Verbindlichkeiten können wie folgt unterteilt werden:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.352	3.178
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen	3.819	5.342
Sonstige Verbindlichkeiten		
- aus Steuern	4.321	2.504
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	8	174
- Übrige	49	142
Summe	10.549	11.341

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 11.341 in 2024 auf TEUR 10.549 in 2025 verringert. Diese Entwicklung ist auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf niedrigere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren analog dem Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Die Westwing Group SE hatte zum 31. Dezember 2025 einen Avalkredit in Höhe von TEUR 7.400 (31.12.2024: TEUR 5.500).

Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 39 (31.12.2024: TEUR 58) enthält einen erhaltenen Baukostenzuschuss für Büroräume, der rätierlich über die Mietlaufzeit aufgelöst wird.

IV. Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Das Jahr 2025 war für den gesamten Konzern und auch für die Westwing Group SE ein erfolgreiches Jahr. Westwing hat seinen Drei-Stufen-Plans zur Ausschöpfung seines gesamten Wertpotenzials weiter erfolgreich vorangetrieben und sowohl beim Umsatz als auch bei der Rentabilität Verbesserungen erzielt. Infolgedessen erzielte der Westwing Konzern im Jahr 2025 eine bereinigte EBITDA-Rentabilität oberhalb der ursprünglichen Prognose sowie einen Umsatz in der oberen Hälfte der prognostizierten Bandbreite.

Die Umsatzerlöse der Westwing Group SE bestehen hauptsächlich aus Erträgen aus Dienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften.

Die Umsätze der Gesellschaft in Höhe von TEUR 101.553 (2024: TEUR 99.613) resultieren aus konzerninternen Verrechnungen aus Dienstleistungen in Höhe von TEUR 100.303 (2024: TEUR 98.673) und übrigen Erlösen (Untermietverträge) in Höhe von TEUR 1.249 (2024: TEUR 940).

Die Umsätze aus konzerninternen Verrechnungen entfallen mit TEUR 100.226 auf Deutschland (2024: TEUR 95.923) und mit TEUR 78 auf das Ausland (2024: TEUR 2.750). Die internationalen Umsätze aus konzerninternen Verrechnungen verteilen sich mit TEUR 27 auf Westeuropa (2024: TEUR 1.160) und mit TEUR 51 auf Osteuropa (2024: TEUR 1.590). Die Veränderung der relativen Aufteilung steht im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Geschäfts sowie der Zentralisierung von zuvor durch ausländische Tochtergesellschaften ausgeübten Aktivitäten in Deutschland.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen aktivierte Personalaufwendungen zur Erstellung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 4.016 (2024: TEUR 6.331).

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 7.551 (2024: TEUR 558) handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 418 (2024: TEUR 337) sowie um Mutterschutzzuschüsse in Höhe von TEUR 90 (2024: TEUR 201) sowie TEUR 6.782 aus der Wertaufholung von Anteilen an der

polnischen Tochtergesellschaft Westwing Sp. z o.o. Die Wertaufholung an Westwing Sp. z.o.o. resultierte aus früheren Wertminderungsaufwendungen, die im Jahr 2023 für die Anteile an Westwing Sp. z o.o. erfasst worden waren. Die Wertaufholung belief sich auf insgesamt TEUR 6.782 Die Wertaufholung erfolgte nach § 253 Abs. 5 HGB, da die Gründe für die im Geschäftsjahr 2023 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen sind. Infolge der Umstrukturierung wurden erhebliche Veränderungen in der Geschäftsstruktur der gesamten Westwing Konzern umgesetzt, was auch zu einer nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage der polnischen Tochtergesellschaft führte. Der beizulegende Wert wurde mittels DCF-Methode unter Zugrundelegung eines Diskontierungssatzes von 12,6% ermittelt. Der Gesamtwert der früheren Wertminderung, die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2023 erfasst wurde, belief sich auf TEUR 21.724. Der Buchwert der Beteiligung beträgt nach der Wertaufholung TEUR 6.782.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen in Höhe von TEUR 53.049 (2024: TEUR 49.407) sind von Konzernfremden bezogen worden und werden zum Großteil konzernintern weiterverrechnet. Sie betreffen im Wesentlichen zentrale Marketing- und IT-Dienstleistungen.

Personalangaben

Während des Jahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 283 Mitarbeiter ohne Einbezug des Vorstands (2024: 290), die sich wie folgt aufgliedern:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Verwaltung / IT	158	171
Marketing/ Vertrieb	<u>125</u>	<u>119</u>
Summe	<u>283</u>	<u>290</u>

Der Personalaufwand betrug TEUR 33.485 (2024: TEUR 27.145). Davon betreffen TEUR 764 (2024: TEUR: 1.456) Abfindungen. Im Personalaufwand enthalten sind außerdem Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von TEUR 6.849 (2024: TEUR 279). Der Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen stieg im Jahr 2025 hauptsächlich aufgrund des gestiegenen Aktienkurses des Unternehmens an.

Der Personalaufwand kann wie folgt untergliedert werden:

	2025	2024
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Löhne und Gehälter	22.415	23.178
Soziale Abgaben	4.221	3.688
Aufwand anteilsbasierte Vergütung	<u>6.849</u>	<u>279</u>
Summe	<u>33.485</u>	<u>27.145</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich auf TEUR 13.819 (2024: TEUR 26.334). Dies resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Bezug von Dienstleistungen sowie Anpassungen bei den konzerninternen Verrechnungen. Bereinigt um diese beiden Effekte hätten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weitgehend auf Vorjahresniveau bewegt.

Finanzergebnis

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 2.317 (2024: TEUR 2.245) resultieren im Wesentlichen aus Darlehen an verbundene Unternehmen. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 463 (2024: TEUR 1.151) betreffen vorwiegend Zinserträge aus Festgeldanlagen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen TEUR 201 (2024: TEUR 0) und resultieren aus dem Werthaltigkeitstest der Beteiligungen an der Bambino 68 V V UG (TEUR 64), VRB GmbH & Co. B-160 KG (TEUR 37), Bambino 66 V V UG (TEUR 83) und Juwel 183 V V UG (TEUR 17). Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (2024: TEUR 125) betreffen in voller Höhe Dritte.

V. Sonstiges

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen (brutto) wie folgt:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	ab 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	4.202	2.229	-	6.430
Leasingverträge	25	86	-	110
Serviceverträge	116	0	-	116
	4.342	2.314	-	6.656

Der Nutzung eines Teils der von Westwing genutzten Sachanlagen liegen Miet- und Operating-Leasing-Verträge zugrunde. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko bei der Gegenpartei. Darüber hinaus bestehen übliche finanzielle Verpflichtungen in Zusammenhang mit Beschaffungsgeschäften.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft befindet sich in den folgenden Haftungsverhältnissen:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Garantien und Bürgschaften	450	1.295
	450	1.295

Aufgrund der Holding- und Finanzierungsfunktion der Gesellschaft im Konzern sind die Haftungsverhältnisse ausschließlich für Tochtergesellschaften zum Aufbau des Geschäftsbetriebs eingegangen worden. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den einzelnen Haftungsverhältnissen wird als gering eingeschätzt, da die Tochtergesellschaften eine positive Entwicklung aufweisen. Zudem hat sich die Westwing Group SE gegenüber ihrer Tochtergesellschaft Westwing GmbH und den übrigen direkten, nicht operativen Tochtergesellschaften durch Patronatserklärungen dazu verpflichtet, für die bis zum 31. Dezember 2026 entstandenen Verpflichtungen einzustehen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis wird ebenfalls als gering eingeschätzt, da die zukünftige Entwicklung der Westwing GmbH als positiv zu sehen ist.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der Westwing Group SE gemäß § 285 Nr. 11, 11a und Nr. 11b HGB

Gesellschaft	Firmen-sitz	Eigenkapital in TEUR bzw. umgerechnet zum Stichtagskurs 2025¹	Anteile am Kapital in %	Jahres-ergebnis 2025 in TEUR¹
Westwing GmbH	München	-49.006	100,00%	9.522
Westwing Delivery Service GmbH	München	32	100,00%	-3
Westwing Stores GmbH (ehemals Bitterfeld Logistics GmbH)	München	25	100,00%	-53
Westwing Spain Holding UG	Berlin	-1.131	100,00%	-12
Westwing France Holding UG	Berlin	44.124	100,00%	-151
Westwing Italy Holding UG	Berlin	-1.348	100,00%	-30
Brillant 1256. GmbH & Co. Dritte Verwaltungs KG	Berlin	-16.287	86,27%	3
Brillant 1256. GmbH	Berlin	-2.046	100,00%	5
Bambino 66. V V UG	Berlin	-4.875	93,92%	-2
Bambino 68. V V UG	Berlin	-3.262	87,24%	-4
VRB GmbH & Co. B-157 KG	Berlin	-2.419	75,17%	-5
VRB GmbH & Co. B-160 KG	Berlin	-752	90,00%	-4

Gesellschaft	Firmensitz	Eigenkapital in TEUR bzw. umgerechnet zum Stichtagskurs 2025 ¹	Anteile am Kapital in %	Jahresergebnis 2025 in TEUR ¹
WW E-Services Iberia S.L. ²	Barcelona	8.274	100,00%	449
WW E-Services Italy S.r.l. ²	Mailand	10.068	100,00%	686
Westwing SAS (ehemals WW E-Services France SAS) ²	Paris	3.059	100,00%	1.043
Westwing Sp. z o.o. (ehemals Westwing Home & Living Poland Sp. z o.o.)	Warschau	7.885	100,00%	1.217
wLabels Hong Kong Ltd. ²	Hongkong	550	100,00%	-70
wLabels China Co., Ltd. ²	Dongguan	157	100,00%	135
Westwing Home & Living Ltd. ³	London	11.553	100,00%	0

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² indirekt.

³ Westwing Home & Living UK wurde 2025 gegründet und war zum 31. Dezember 2025 nicht operativ tätig.

Im Berichtsjahr wurde mit Beschluss vom 27. August 2025 und die Eintragung am 29. August 2025 die Westwing Commercial GmbH auf die Westwing Group SE verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2025.

Die Gesellschaft stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis der einbezogenen Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Aktionärsstruktur der Westwing Group SE basiert auf den Stimmrechten, wie zuletzt von den Aktionären mitgeteilt und wie von den Aktionären in Bezug auf das aktuelle Aktienkapital des Unternehmens zum 31. Dezember 2025 veröffentlicht. Zu beachten ist, dass sich die Anzahl der zuletzt gemeldeten Stimmrechte innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte geändert haben könnten, ohne dass eine Verpflichtung zur Benachrichtigung der Gesellschaft besteht. Die in der untenstehenden Tabelle angegebenen Prozentsätze beziehen sich jeweils auf das Grundkapital vor Eigenanteilen der Westwing Group SE am 31. Dezember 2025. In 2025 erfolgte kein Erwerb eigener Anteile.

Aktionär	Anteil am Grundkapital
Zerena GmbH (Rocket Internet SE)	28,9%
Amiral Gestion	5,3%
Westwing Group SE	9,9%
The Capital Group Companies	7,6%
Aymeric Chaumet (Swensen LTD)	6,9%
Janus Henderson Group PLC	5,1%
Allianz Global Investors	4,9%
Brad Hathaway (Far View Capital Management)	5,0%
Janus Henderson Horizon Fund	3,1%
Streubesitz/Andere Anteilsinhaber	23,3%
Gesamt	100%

Streubesitz/andere Anteilsinhaber bezieht sich auf die Beteiligungen an der Westwing Group SE von weniger als 3%.

Nachtragsbericht

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2026 hat Westwing ein neues aktienbasiertes Anreizprogramm (ECP2026) für ausgewählte Schlüsselmitarbeiter und Mitglieder des Managementteams eingeführt. Das Programm dient als strategisches Instrument, um die Interessen der Teilnehmer mit dem langfristigen nachhaltigen Wachstum der Gruppe in Einklang zu bringen und gleichzeitig die langfristige Mitarbeiterbindung zu fördern. Das ECP2026-Programm ersetzt das bisherige ECP2022-Programm und wird, wie sein Vorgänger als bar abgerechnetes Programm bilanziert.

In 2026 gab es bislang fünf Aufsichtsratssitzungen: am 5. Februar 2026 fand eine außerordentliche Sitzung statt, in der der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand eine Einziehung eigener Aktien, eine entsprechende Kapitalherabsetzung sowie ein Aktienrückkaufprogramm und eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung beschlossen hat. Ferner gab es eine ordentliche Sitzung am 6. März 2026 (u.a. in Vorbereitung des (Konzern)Jahresabschlusses sowie Nicht-Finanzieller Berichterstattung) sowie vom selben Tag eine interne Sitzung zu Governance-Themen (u.a. zu Vorstandvergütungsthemen), ferner die Bilanzsitzung über das Geschäftsjahr 2025 am 25. März 2026, an die sich eine interne Sitzung anschloss.

Der Aufsichtsrat hat im Übrigen im abgelaufenen Geschäftsjahr Beschlüsse auch außerhalb von Sitzungen per E-Mail gefasst, beispielsweise zu Corporate Governance-Themen.

Ende Februar 2026 führten die Vereinigten Staaten und Israel koordinierte militärische Angriffe auf den Iran durch, was zu einer raschen Eskalation des bewaffneten Konflikts im Nahen Osten führte. In der Folge führte der Iran Vergeltungsangriffe mit Raketen und Drohnen gegen Israel, US-Militärstützpunkte sowie gegen mehrere Länder in der Region durch. Der Konflikt hat die geopolitische Unsicherheit erhöht und zu einer erhöhten Volatilität der Ölpreise sowie der Energiemärkte beigetragen. Anhaltende Steigerungen der Energiekosten sowie die erhöhte Unsicherheit könnten das Verbrauchervertrauen und die Konsumausgaben negativ beeinflussen, was die wirtschaftliche Erholung verlangsamen und auch die Konsumnachfrage in Europa beeinträchtigen könnte. Der Konzern beobachtet die weitere Entwicklung der Situation und bewertet fortlaufend mögliche Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit sowie seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind Bestandteil des Konzernabschlusses der Westwing Group SE, den die Gesellschaft für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht. Die anderen Bestätigungsleistungen betreffen prüferische Tätigkeiten im Zusammenhang mit der nicht-finanziellen Erklärung (limited assurance) sowie Prüfungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Vergütungsbericht.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Westwing Group SE haben im Dezember 2025 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und im Geschäftsbericht sowie auf der Website des Unternehmens öffentlich zugänglich gemacht (<https://ir.westwing.com/de/corporate-governance/entsprechenserklaerung>).

Vorstand

Die während des Jahres agierenden Vorstände waren Dr. Andreas Hoerning (Chief Executive Officer) und Sebastian Westrich (Chief Financial Officer).

Die dem Vorstand im Geschäftsjahr 2025 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 1.830 (2024: TEUR 909). Im Geschäftsjahr 2025 wurde Sebastian Westrich eine neue Tranche des LTI unter dem Vergütungssystem 2023 zugeteilt. Da das Vergütungssystem 2021 im

Gegensatz zum Vergütungssystem 2023 keine jährliche, sondern eine sequenzielle Zuteilung vorsieht, hat Dr. Andreas Hoerning im Geschäftsjahr 2025 keine neue Tranche des LTI erhalten. Er hat zuletzt im Geschäftsjahr 2023 eine LTI-Tranche für die gesamte weitere Laufzeit seines Dienstvertrags erhalten.

Die individualisierte Offenlegung der Bezüge der Vorstände erfolgt im Vergütungsbericht.

Aufsichtsrat

Die dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2025 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 226. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in § 15 der Satzung der Westwing Group SE geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Grundvergütung für jedes Geschäftsjahr der Gesellschaft in Höhe von TEUR 25, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats eine feste Grundvergütung von TEUR 40 und der stellvertretende Vorsitzende von TEUR 30 erhält. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhält weitere TEUR 20 und die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses TEUR 10. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses erhält weitere TEUR 15 und jedes andere Mitglied des Vergütungsausschusses TEUR 7,5. Für die Tätigkeit im Nominierungsausschuss erhalten der Vorsitzende weitere TEUR 5 und jedes andere Mitglied TEUR 3.

Die Vergütung ist nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres fällig. Aufsichtsratsmitglieder, die nur für einen Teil des Geschäftsjahres im Amt sind, erhalten eine entsprechende anteilmäßige Vergütung.

Neben den festen Bezügen erstattet Westwing den Mitgliedern des Aufsichtsrats ihre im Rahmen der Ausübung ihrer Pflichten entstandenen angemessenen Auslagen sowie die auf ihre Vergütung und Auslagen entfallene Umsatzsteuer.

Ferner werden die Mitglieder des Aufsichtsrats in die D&O-Haftpflichtversicherung einbezogen, die eine Absicherung gegen finanzielle Schäden bietet. Die Prämien für diese Versicherungspolice werden von der Gesellschaft gezahlt.

Gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung setzt sich der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Er unterliegt keiner Mitbestimmung durch Arbeitnehmer, demzufolge werden alle Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung als Anteilseignervertreter gewählt.

Im Geschäftsjahr 2025 hatte der Aufsichtsrat drei Ausschüsse: Den Prüfungsausschuss, den Vergütungsausschuss und den Nominierungsausschuss.

Während des Geschäftsjahres setzte sich der Aufsichtsrat aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Vergütete Funktionen
Christoph Barchewitz, CEO Global Fashion Group S.A.	Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Nominierungsausschusses Mitglied des Vergütungsausschusses
Dr. Antonella Mei-Pochtler, Selbständige Unternehmerin bei der Pochtler Management GmbH	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Vorsitzende des Vergütungsausschusses Mitglied des Nominierungsausschusses
Name	Vergütete Funktionen
Michael Hoffmann, selbständiger Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats Vorsitzender des Prüfungsausschusses Mitglied des Vergütungsausschusses Mitglied des Nominierungsausschusses
Susanne Samwer, Finanzdirektorin für HZG Additive Manufacturing Tech Fund	Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Prüfungsausschusses
Aymeric Chaumet, Selbständiger Unternehmer CEO und Alleingesellschafter von Swensen Ltd CEO der DEFI Group S.A.S.	Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Prüfungsausschusses

Folgende Aufsichtsratsmitglieder der Westwing Group SE sind darüber hinaus zum 31. Dezember 2025 in Aufsichtsräten sowie Kontrollgremien der folgenden Gesellschaften vertreten:

Dr. Antonella Mei-Pochtler

- Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Vergütungsausschusses der Publicis Groupe S.A. (börsennotiertes Unternehmen)

- Mitglied des Aufsichtsrats und Mitglied des Ausschusses für Innovation und für soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Vorsitzende des Investitionsausschusses, sowie Mitglied des Ausschusses für Transaktionen mit nahestehenden Personen der Assicurazioni Generali S.p.A. (börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Aufsichtsrats und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin, Deutschland (nicht börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Beirates der Pochtler Industrieholding GmbH, Wien, Österreich (nicht-börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Verwaltungsrats des TUM Venture Labs der UnternehmerTUM (nicht-börsennotiertes Unternehmen)

Michael Hoffmann

- Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Telefónica Deutschland Holding AG

Christoph Barchewitz

- Nicht-exekutives Verwaltungsratsmitglied der SCA Investments Limited T/A Gousto (nicht-börsennotiertes Unternehmen)

Aymeric Chaumet

- Mitglied des Verwaltungsrats der Morellato S.p.A. (nicht-börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Technos SA (börsennotiertes Unternehmen)

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Konzerns und der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns und der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 25. März 2026

Dr. Andreas Hoerning
Vorstand
Westwing Group SE

Sebastian Westrich
Vorstand
Westwing Group SE

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2025 TEUR	Zugänge TEUR	Umgliederung TEUR	Abgänge TEUR	31/12/2025 TEUR	01.01.2025 TEUR	Zugänge TEUR	Umgliederung TEUR	Abgänge TEUR	Zu- schreibungen TEUR	31.12.2025 TEUR	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	46.645	4.225	100	0	50.970	.J. 30.662	.J. 4.383	.J. 100	0	0	.J. 35.145	15.825	15.983
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	682	0		0	682	.J. 627	.J. 14		0	0	.J. 641	41	55
3. Geschäfts- oder Firmenwert	4.338	0		0	4.338	.J. 4.338	0		0	0	.J. 4.338	0	0
	51.665	4.225	100	0	55.990	.J. 35.627	.J. 4.396	.J. 100	0	0	.J. 40.124	15.866	16.038
II. Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.082	459		.J. 1.768	7.773	.J. 7.576	.J. 651		1.751	0	.J. 6.476	1.297	1.505
	9.082	459	0	.J. 1.768	7.773	.J. 7.576	.J. 651	0	1.751	0	.J. 6.476	1.297	1.505
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.387	0		0	37.387	.J. 24.407	.J. 28		0	6.782	.J. 17.653	19.734	12.980
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	125.666	6.414		.J. 22.024	110.055	.J. 75.735	.J. 201		0	0	.J. 75.935	34.119	49.931
	163.053	6.414	0	.J. 22.024	147.442	.J. 100.142	.J. 229	0	0	6.782	.J. 93.588	53.854	62.911
Summe	223.800	11.097	100	.J. 23.792	211.205	.J. 143.345	.J. 5.276	.J. 100	1.751	6.782	.J. 140.188	71.017	80.454

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
31.12.2017			-191	
			-28.650	Aktiensplit
			5.850	Ausübung Aktienoptionen
31.12.2018			-22.800	
	07.03.2019	0,02	22.800	Ausübung Aktienoptionen
	09.04.2019	14,85	-10.050	Erwerb eigene Aktien
	09.05.2019	14,85	-8.850	Erwerb eigene Aktien
	13.05.2019	0,01	18.900	Ausübung Aktienoptionen
	14.08.2019	4,40	-2.600	Aktienrückkaufprogramm
	15.08.2019	4,10	-658	Aktienrückkaufprogramm
	16.08.2019	3,94	-2.442	Aktienrückkaufprogramm
	19.08.2019	3,90	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	20.08.2019	3,66	-3.500	Aktienrückkaufprogramm
	21.08.2019	3,24	-3.500	Aktienrückkaufprogramm
	22.08.2019	2,71	-6.500	Aktienrückkaufprogramm
	23.08.2019	2,75	-11.000	Aktienrückkaufprogramm
	26.08.2019	3,07	-5.000	Aktienrückkaufprogramm
	27.08.2019	3,46	-15.000	Aktienrückkaufprogramm
	28.08.2019	3,71	-11.542	Aktienrückkaufprogramm
	29.08.2019	3,57	-18.000	Aktienrückkaufprogramm
	30.08.2019	3,42	-13.693	Aktienrückkaufprogramm
	02.09.2019	3,21	-18.013	Aktienrückkaufprogramm
	03.09.2019	3,28	-12.507	Aktienrückkaufprogramm
	04.09.2019	3,21	-22.000	Aktienrückkaufprogramm
	05.09.2019	3,09	-25.000	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	06.09.2019	3,00	-25.880	Aktienrückkaufprogramm
	09.09.2019	2,91	-28.500	Aktienrückkaufprogramm
	10.09.2019	2,96	-29.000	Aktienrückkaufprogramm
	11.09.2019	2,88	-19.939	Aktienrückkaufprogramm
	12.09.2019	2,88	-24.513	Aktienrückkaufprogramm
	13.09.2019	2,92	-19.923	Aktienrückkaufprogramm
	16.09.2019	2,77	-11.078	Aktienrückkaufprogramm
	17.09.2019	2,61	-35.500	Aktienrückkaufprogramm
	18.09.2019	2,62	-35.500	Aktienrückkaufprogramm
	19.09.2019	2,64	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	20.09.2019	2,57	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	23.09.2019	2,58	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	24.09.2019	2,61	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	25.09.2019	2,49	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	26.09.2019	2,20	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	27.09.2019	2,00	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	30.09.2019	2,15	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	01.10.2019	2,25	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	02.10.2019	2,33	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	04.10.2019	2,25	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	07.10.2019	2,31	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	08.10.2019	2,62	-22.500	Aktienrückkaufprogramm
	09.10.2019	2,98	-13.000	Aktienrückkaufprogramm
	10.10.2019	3,08	-13.684	Aktienrückkaufprogramm
	11.10.2019	3,27	-37.816	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	14.10.2019	3,42	-20.000	Aktienrückkaufprogramm
	15.10.2019	3,60	-10.000	Aktienrückkaufprogramm
	16.10.2019	3,63	-14.236	Aktienrückkaufprogramm
	17.10.2019	3,88	-34.600	Aktienrückkaufprogramm
	18.10.2019	4,17	-34.353	Aktienrückkaufprogramm
	21.10.2019	4,48	-21.383	Aktienrückkaufprogramm
	22.10.2019	4,62	-27.617	Aktienrückkaufprogramm
	23.10.2019	4,82	-15.850	Aktienrückkaufprogramm
	24.10.2019	4,78	-35.866	Aktienrückkaufprogramm
	25.10.2019	4,88	-22.100	Aktienrückkaufprogramm
	28.10.2019	4,75	-11.818	Aktienrückkaufprogramm
	29.10.2019	4,62	-14.730	Aktienrückkaufprogramm
	30.10.2019	4,39	-10.659	Aktienrückkaufprogramm
	27.11.2019	1,71	16.350	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	1,71	3.450	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	9.600	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	600	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	2.850	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	1,23	1.900	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	2.100	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	1.050	Ausübung Aktienoptionen
31.12.2019			-743.450	
	21.04.2020	1,71	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	30.04.2020	0,01	3.300	Ausübung Aktienoptionen

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	04.06.2020	0,01	300	Ausübung Aktienoptionen
	30.07.2020	0,01	5.250	Ausübung Aktienoptionen
	01.09.2020	1,23	3.600	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	0,01	3.450	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	1,23	2.850	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	4,47	16.200	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	4,47	1.350	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	4,47	1.500	Ausübung Aktienoptionen
	17.09.2020	0,01	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	24.09.2020	0,01	5.850	Ausübung Aktienoptionen
	01.10.2020	1,23	10.500	Ausübung Aktienoptionen
	01.10.2020	1,23	3.600	Ausübung Aktienoptionen
	05.10.2020	0,01	24.000	Ausübung Aktienoptionen
	05.10.2020	0,01	5.400	Ausübung Aktienoptionen
	17.11.2020	0,01	85.200	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	300	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	15.000	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	1.950	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	1,71	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	1,71	750	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	4,47	900	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	9,17	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	19,30	1.800	Ausübung Aktienoptionen
31.12.2020			-541.250	

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	17.03.2021	0,01	3.000	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.350	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.800	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	4.800	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	14.200	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	800	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.050	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.500	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	1,23	4.500	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	1,23	40.000	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	1,71	1.125	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	4,47	150	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	7,66	4.350	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	12,20	750	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	19,30	1.350	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	19,30	900	Ausübung Aktienoptionen
	11.05.2021	0,01	1.800	Ausübung Aktienoptionen
	11.05.2021	9,06	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	12.05.2021	9,06	2.100	Ausübung Aktienoptionen

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	18.05.2021	0,01	10.000	Ausübung Aktienoptionen
	18.05.2021	12,16	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	18.05.2021	29,01	150	Ausübung Aktienoptionen
	19.05.2021	0,01	150	Ausübung Aktienoptionen
	19.05.2021	0,01	24.000	Ausübung Aktienoptionen
	19.05.2021	19,30	300	Ausübung Aktienoptionen
	20.05.2021	4,47	450	Ausübung Aktienoptionen
	20.05.2021	9,17	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	27.05.2021	0,01	11.250	Ausübung Aktienoptionen
	27.05.2021	0,01	5.550	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	1.500	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	12.450	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	600	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	600	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	4,47	600	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	19,30	900	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	29,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	15.06.2021	0,01	6.900	Ausübung Aktienoptionen
	15.06.2021	6,67	5.850	Ausübung Aktienoptionen
	07.07.2021	0,01	2.850	Ausübung Aktienoptionen
	07.07.2021	0,01	3.000	Ausübung Aktienoptionen
	12.07.2021	1,71	1.050	Ausübung Aktienoptionen
	20.07.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	20.07.2021	19,30	750	Ausübung Aktienoptionen

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	06.09.2021	0,01	750	Ausübung Aktienoptionen
	14.09.2021	4,47	2.100	Ausübung Aktienoptionen
	30.09.2021	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
31.12.2021			-326.475	
	28.11.2022	8,84	-4.454	Aktienrückkaufprogramm
	29.11.2022	8,63	-4.602	Aktienrückkaufprogramm
	30.11.2022	8,34	-2.060	Aktienrückkaufprogramm
	01.12.2022	8,66	-1.901	Aktienrückkaufprogramm
	02.12.2022	8,90	-1.112	Aktienrückkaufprogramm
	05.12.2022	9,38	-2.902	Aktienrückkaufprogramm
	06.12.2022	8,89	-3.422	Aktienrückkaufprogramm
	07.12.2022	8,71	-3.549	Aktienrückkaufprogramm
	08.12.2022	8,57	-2.737	Aktienrückkaufprogramm
	09.12.2022	8,46	-1.512	Aktienrückkaufprogramm
	12.12.2022	8,85	-388	Aktienrückkaufprogramm
	13.12.2022	9,42	-1.186	Aktienrückkaufprogramm
	14.12.2022	9,22	-985	Aktienrückkaufprogramm
	15.12.2022	9,14	-2.243	Aktienrückkaufprogramm
	16.12.2022	8,92	-5.040	Aktienrückkaufprogramm
	19.12.2022	8,55	-3.163	Aktienrückkaufprogramm
	20.12.2022	8,67	-2.396	Aktienrückkaufprogramm
	21.12.2022	8,83	-2.856	Aktienrückkaufprogramm
	22.12.2022	8,85	-1.801	Aktienrückkaufprogramm
	23.12.2022	8,90	-1.556	Aktienrückkaufprogramm
	27.12.2022	8,85	-1.967	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	28.12.2022	9,05	-1.027	Aktienrückkaufprogramm
	29.12.2022	9,26	-1.044	Aktienrückkaufprogramm
	30.12.2022	9,66	-1.852	Aktienrückkaufprogramm
31.12.2022			-382.230	
	02.01.2023	9,99	-1.466	Aktienrückkaufprogramm
	03.01.2023	9,94	-3.276	Aktienrückkaufprogramm
	04.01.2023	10,20	-613	Aktienrückkaufprogramm
	05.01.2023	10,48	-967	Aktienrückkaufprogramm
	06.01.2023	10,60	-925	Aktienrückkaufprogramm
	09.01.2023	10,94	-2.469	Aktienrückkaufprogramm
	10.01.2023	10,30	-2.097	Aktienrückkaufprogramm
	11.01.2023	10,12	-5.200	Aktienrückkaufprogramm
	12.01.2023	9,93	-5.000	Aktienrückkaufprogramm
	13.01.2023	10,20	-1.546	Aktienrückkaufprogramm
	16.01.2023	10,30	-2.595	Aktienrückkaufprogramm
	17.01.2023	10,97	-2.372	Aktienrückkaufprogramm
	18.01.2023	10,02	-4.778	Aktienrückkaufprogramm
	19.01.2023	9,97	-3.300	Aktienrückkaufprogramm
	20.01.2023	10,20	-1.232	Aktienrückkaufprogramm
	23.01.2023	10,45	-434	Aktienrückkaufprogramm
	24.01.2023	9,91	-2.990	Aktienrückkaufprogramm
	24.01.2023	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	25.01.2023	9,91	-3.359	Aktienrückkaufprogramm
	26.01.2023	9,90	-2.254	Aktienrückkaufprogramm
	27.01.2023	9,98	-490	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	30.01.2023	9,84	-1.359	Aktienrückkaufprogramm
	31.01.2023	9,93	-5.077	Aktienrückkaufprogramm
	01.02.2023	9,89	-1.699	Aktienrückkaufprogramm
	02.02.2023	10,14	-2.947	Aktienrückkaufprogramm
	03.02.2023	10,09	-1.039	Aktienrückkaufprogramm
	06.02.2023	10,23	-1.830	Aktienrückkaufprogramm
	07.02.2023	10,03	-1.872	Aktienrückkaufprogramm
	08.02.2023	9,98	-319	Aktienrückkaufprogramm
	09.02.2023	10,13	-2.446	Aktienrückkaufprogramm
	10.02.2023	10,06	-3.038	Aktienrückkaufprogramm
	13.02.2023	10,11	-1.632	Aktienrückkaufprogramm
	14.02.2023	10,02	-330	Aktienrückkaufprogramm
	15.02.2023	9,95	-3.400	Aktienrückkaufprogramm
	16.02.2023	9,74	-2.965	Aktienrückkaufprogramm
	17.02.2023	9,09	-3.180	Aktienrückkaufprogramm
	20.02.2023	8,64	-3.210	Aktienrückkaufprogramm
	21.02.2023	8,29	-3.390	Aktienrückkaufprogramm
	22.02.2023	8,48	-3.450	Aktienrückkaufprogramm
	23.02.2023	8,20	-3.620	Aktienrückkaufprogramm
	24.02.2023	8,11	-3.600	Aktienrückkaufprogramm
	27.02.2023	8,57	-3.660	Aktienrückkaufprogramm
	28.02.2023	8,40	-3.720	Aktienrückkaufprogramm
	01.03.2023	8,16	-3.630	Aktienrückkaufprogramm
	02.03.2023	8,31	-375	Aktienrückkaufprogramm
	03.03.2023	8,29	-3.430	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	06.03.2023	8,76	-1.997	Aktienrückkaufprogramm
	07.03.2023	8,69	-3.500	Aktienrückkaufprogramm
	08.03.2023	8,82	-3.230	Aktienrückkaufprogramm
	09.03.2023	8,54	-3.760	Aktienrückkaufprogramm
	10.03.2023	8,62	-3.860	Aktienrückkaufprogramm
	13.03.2023	8,36	-3.990	Aktienrückkaufprogramm
	14.03.2023	8,50	-2.624	Aktienrückkaufprogramm
	15.03.2023	8,34	-3.617	Aktienrückkaufprogramm
	16.03.2023	8,66	-3.812	Aktienrückkaufprogramm
	17.03.2023	8,27	-4.100	Aktienrückkaufprogramm
	20.03.2023	8,40	-130	Aktienrückkaufprogramm
	21.03.2023	8,32	-3.870	Aktienrückkaufprogramm
	22.03.2023	8,18	-3.735	Aktienrückkaufprogramm
	23.03.2023	8,28	-2.451	Aktienrückkaufprogramm
	24.03.2023	7,94	-3.240	Aktienrückkaufprogramm
	27.03.2023	7,89	-2.889	Aktienrückkaufprogramm
	28.03.2023	7,76	-3.135	Aktienrückkaufprogramm
	29.03.2023	7,77	-2.887	Aktienrückkaufprogramm
	30.03.2023	7,69	-3.370	Aktienrückkaufprogramm
	31.03.2023	7,59	-3.560	Aktienrückkaufprogramm
	26.04.2023	7,05	-3.302	Aktienrückkaufprogramm
	27.04.2023	6,99	-3.982	Aktienrückkaufprogramm
	28.04.2023	7,05	-498	Aktienrückkaufprogramm
	02.05.2023	7,16	-4.509	Aktienrückkaufprogramm
	03.05.2023	7,02	-5.296	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	04.05.2023	7,08	-3.182	Aktienrückkaufprogramm
	05.05.2023	7,33	-34	Aktienrückkaufprogramm
	08.05.2023	7,62	-4.930	Aktienrückkaufprogramm
	09.05.2023	7,77	-1.694	Aktienrückkaufprogramm
	10.05.2023	7,56	-1.811	Aktienrückkaufprogramm
	11.05.2023	8,32	-3.247	Aktienrückkaufprogramm
	12.05.2023	8,30	-4.765	Aktienrückkaufprogramm
	17.05.2023	8,43	-3.533	Aktienrückkaufprogramm
	18.05.2023	8,40	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	19.05.2023	8,54	-4.121	Aktienrückkaufprogramm
	22.05.2023	8,45	-4.300	Aktienrückkaufprogramm
	23.05.2023	8,46	-4.630	Aktienrückkaufprogramm
	24.05.2023	8,45	-3.585	Aktienrückkaufprogramm
	25.05.2023	8,45	-3.700	Aktienrückkaufprogramm
	26.05.2023	8,45	-3.620	Aktienrückkaufprogramm
	29.05.2023	8,55	-2.000	Aktienrückkaufprogramm
	30.05.2023	8,46	-3.900	Aktienrückkaufprogramm
	31.05.2023	8,60	-3.800	Aktienrückkaufprogramm
	01.06.2023	9,22	-1.950	Aktienrückkaufprogramm
	02.06.2023	9,20	-2.370	Aktienrückkaufprogramm
	05.06.2023	9,20	-1.797	Aktienrückkaufprogramm
	06.06.2023	9,20	0	Aktienrückkaufprogramm
	07.06.2023	9,19	-1.345	Aktienrückkaufprogramm
	08.06.2023	9,20	-251	Aktienrückkaufprogramm
	09.06.2023	9,17	-343	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	12.06.2023	9,20	-2.516	Aktienrückkaufprogramm
	13.06.2023	9,15	-2.404	Aktienrückkaufprogramm
	14.06.2023	9,30	-1.498	Aktienrückkaufprogramm
	15.06.2023	9,30	-1.877	Aktienrückkaufprogramm
	16.06.2023	9,23	-2.637	Aktienrückkaufprogramm
	19.06.2023	9,13	-170	Aktienrückkaufprogramm
	20.06.2023	9,11	-1.934	Aktienrückkaufprogramm
	21.06.2023	8,65	-2.800	Aktienrückkaufprogramm
	22.06.2023	8,92	-1.800	Aktienrückkaufprogramm
	23.06.2023	8,77	-2.096	Aktienrückkaufprogramm
	26.06.2023	8,36	-2.500	Aktienrückkaufprogramm
	27.06.2023	8,82	-1.335	Aktienrückkaufprogramm
	28.06.2023	8,59	-2.600	Aktienrückkaufprogramm
	29.06.2023	8,60	-1.512	Aktienrückkaufprogramm
	30.06.2023	8,61	-1.525	Aktienrückkaufprogramm
	03.07.2023	8,98	-738	Aktienrückkaufprogramm
	04.07.2023	8,98	-1.186	Aktienrückkaufprogramm
	05.07.2023	8,80	-1.723	Aktienrückkaufprogramm
	06.07.2023	7,86	-2.300	Aktienrückkaufprogramm
	07.07.2023	8,06	-884	Aktienrückkaufprogramm
	10.07.2023	8,33	-831	Aktienrückkaufprogramm
	11.07.2023	8,45	-204	Aktienrückkaufprogramm
	12.07.2023	8,50	-1.236	Aktienrückkaufprogramm
	13.07.2023	8,60	-1.395	Aktienrückkaufprogramm
	14.07.2023	8,49	-730	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	17.07.2023	8,45	-527	Aktienrückkaufprogramm
	18.07.2023	8,37	-1.070	Aktienrückkaufprogramm
	19.07.2023	8,44	-1.276	Aktienrückkaufprogramm
	20.07.2023	8,25	-526	Aktienrückkaufprogramm
	21.07.2023	8,42	-409	Aktienrückkaufprogramm
	24.07.2023	8,24	-1.450	Aktienrückkaufprogramm
	25.07.2023	8,06	-1.300	Aktienrückkaufprogramm
	26.07.2023	8,25	-1.197	Aktienrückkaufprogramm
	27.07.2023	8,06	-790	Aktienrückkaufprogramm
	28.07.2023	8,09	-911	Aktienrückkaufprogramm
	31.07.2023	8,00	-640	Aktienrückkaufprogramm
	01.08.2023	8,13	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	02.08.2023	8,32	-1.100	Aktienrückkaufprogramm
	03.08.2023	8,35	-888	Aktienrückkaufprogramm
	04.08.2023	8,58	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	07.08.2023	8,50	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	08.08.2023	8,71	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	09.08.2023	8,33	-1.306	Aktienrückkaufprogramm
	10.08.2023	8,85	-1.550	Aktienrückkaufprogramm
	11.08.2023	9,50	-29	Aktienrückkaufprogramm
	14.08.2023	9,51	-325	Aktienrückkaufprogramm
	15.08.2023	9,27	-1.095	Aktienrückkaufprogramm
	16.08.2023	9,53	-1.647	Aktienrückkaufprogramm
	17.08.2023	9,51	0	Aktienrückkaufprogramm
	18.08.2023	10,12	-1.082	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	21.08.2023	9,63	-967	Aktienrückkaufprogramm
	22.08.2023	9,81	-2.150	Aktienrückkaufprogramm
	23.08.2023	9,48	-2.100	Aktienrückkaufprogramm
	24.08.2023	9,27	-472	Aktienrückkaufprogramm
	25.08.2023	9,59	-1.133	Aktienrückkaufprogramm
	28.08.2023	9,43	-1.579	Aktienrückkaufprogramm
	29.08.2023	9,50	-1.004	Aktienrückkaufprogramm
	30.08.2023	9,48	-2.100	Aktienrückkaufprogramm
	31.08.2023	9,74	-1.694	Aktienrückkaufprogramm
	01.09.2023	9,52	-1.678	Aktienrückkaufprogramm
	04.09.2023	9,65	-962	Aktienrückkaufprogramm
	05.09.2023	9,53	-1.900	Aktienrückkaufprogramm
	06.09.2023	9,38	0	Aktienrückkaufprogramm
	07.09.2023	9,26	-150	Aktienrückkaufprogramm
	08.09.2023	9,24	0	Aktienrückkaufprogramm
	11.09.2023	9,31	-329	Aktienrückkaufprogramm
	12.09.2023	9,35	-23	Aktienrückkaufprogramm
	13.09.2023	9,49	-827	Aktienrückkaufprogramm
	14.09.2023	9,20	-1.110	Aktienrückkaufprogramm
	15.09.2023	9,00	-677	Aktienrückkaufprogramm
	18.09.2023	9,01	-556	Aktienrückkaufprogramm
	19.09.2023	9,00	-370	Aktienrückkaufprogramm
	20.09.2023	8,91	-622	Aktienrückkaufprogramm
	21.09.2023	8,84	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	22.09.2023	9,19	-594	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	25.09.2023	9,11	-539	Aktienrückkaufprogramm
	26.09.2023	9,08	-1.300	Aktienrückkaufprogramm
	27.09.2023	9,00	-1.280	Aktienrückkaufprogramm
	28.09.2023	9,03	-1.270	Aktienrückkaufprogramm
	29.09.2023	9,00	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	02.10.2023	8,75	-408	Aktienrückkaufprogramm
	03.10.2023	8,56	-1.340	Aktienrückkaufprogramm
	04.10.2023	8,01	-1.150	Aktienrückkaufprogramm
	05.10.2023	7,79	-1.250	Aktienrückkaufprogramm
	06.10.2023	7,82	-1.350	Aktienrückkaufprogramm
	09.10.2023	7,79	-98	Aktienrückkaufprogramm
	10.10.2023	7,75	-891	Aktienrückkaufprogramm
	11.10.2023	7,59	-1.227	Aktienrückkaufprogramm
	12.10.2023	7,67	-700	Aktienrückkaufprogramm
	13.10.2023	7,77	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	16.10.2023	7,44	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	17.10.2023	7,45	-201	Aktienrückkaufprogramm
	18.10.2023	7,16	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	19.10.2023	7,42	-515	Aktienrückkaufprogramm
	20.10.2023	7,18	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	23.10.2023	7,20	-15	Aktienrückkaufprogramm
	24.10.2023	7,18	-12	Aktienrückkaufprogramm
	25.10.2023	7,18	-146	Aktienrückkaufprogramm
	26.10.2023	7,18	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	27.10.2023	7,18	-1.200	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	30.10.2023	7,18	-750	Aktienrückkaufprogramm
	31.10.2023	7,18	-1.050	Aktienrückkaufprogramm
	27.11.2023	8,64	-1.880	Aktienrückkaufprogramm
	28.11.2023	8,90	-1.890	Aktienrückkaufprogramm
	29.11.2023	8,99	-1.850	Aktienrückkaufprogramm
	30.11.2023	8,71	-2.060	Aktienrückkaufprogramm
	01.12.2023	8,94	-2.110	Aktienrückkaufprogramm
	04.12.2023	8,99	-2.770	Aktienrückkaufprogramm
	05.12.2023	8,98	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	06.12.2023	9,00	-2.200	Aktienrückkaufprogramm
	07.12.2023	8,87	-2.122	Aktienrückkaufprogramm
	08.12.2023	8,91	-2.550	Aktienrückkaufprogramm
	11.12.2023	8,88	-2.700	Aktienrückkaufprogramm
	12.12.2023	8,84	-2.314	Aktienrückkaufprogramm
	13.12.2023	8,87	-2.031	Aktienrückkaufprogramm
	14.12.2023	8,57	-2.675	Aktienrückkaufprogramm
	15.12.2023	8,65	-1.368	Aktienrückkaufprogramm
	18.12.2023	8,70	-1.685	Aktienrückkaufprogramm
	19.12.2023	8,71	-2.900	Aktienrückkaufprogramm
	20.12.2023	8,97	-394	Aktienrückkaufprogramm
	21.12.2023	8,96	-999	Aktienrückkaufprogramm
	22.12.2023	8,71	-3.016	Aktienrückkaufprogramm
	27.12.2023	8,61	-1.764	Aktienrückkaufprogramm
	28.12.2023	8,69	-1.523	Aktienrückkaufprogramm
	29.12.2023	8,84	-269	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
31.12.2023			-801.321	
	02.01.2024	8,37	-2.383	Aktienrückkaufprogramm
	03.01.2024	8,52	-485	Aktienrückkaufprogramm
	04.01.2024	8,50	-2.068	Aktienrückkaufprogramm
	05.01.2024	8,45	-1.336	Aktienrückkaufprogramm
	08.01.2024	8,31	-475	Aktienrückkaufprogramm
	09.01.2024	8,32	-988	Aktienrückkaufprogramm
	10.01.2024	7,74	-1.500	Aktienrückkaufprogramm
	11.01.2024	7,80	-1.340	Aktienrückkaufprogramm
	12.01.2024	8,14	-1.300	Aktienrückkaufprogramm
	15.01.2024	8,13	-564	Aktienrückkaufprogramm
	16.01.2024	7,79	-1.282	Aktienrückkaufprogramm
	17.01.2024	7,70	-1.210	Aktienrückkaufprogramm
	18.01.2024	7,70	-853	Aktienrückkaufprogramm
	19.01.2024	7,39	-932	Aktienrückkaufprogramm
	22.01.2024	7,25	-1.310	Aktienrückkaufprogramm
	23.01.2024	7,47	-1.152	Aktienrückkaufprogramm
	24.01.2024	7,40	-1.360	Aktienrückkaufprogramm
	25.01.2024	7,37	-763	Aktienrückkaufprogramm
	26.01.2024	7,36	-1.360	Aktienrückkaufprogramm
	29.01.2024	7,51	-526	Aktienrückkaufprogramm
	30.01.2024	8,25	-1.250	Aktienrückkaufprogramm
	31.01.2024	8,30	-1.443	Aktienrückkaufprogramm
	01.02.2024	8,29	-814	Aktienrückkaufprogramm
	02.02.2024	8,25	-1.550	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	05.02.2024	8,25	-1.600	Aktienrückkaufprogramm
	06.02.2024	8,25	-1.700	Aktienrückkaufprogramm
	06.02.2024	0,01	3.300	Ausübung Aktienoptionen
	07.02.2024	8,34	-321	Aktienrückkaufprogramm
	08.02.2024	8,20	-1.750	Aktienrückkaufprogramm
	09.02.2024	8,15	-2.590	Aktienrückkaufprogramm
	12.02.2024	7,95	-2.720	Aktienrückkaufprogramm
	13.02.2024	7,65	-2.457	Aktienrückkaufprogramm
	14.02.2024	7,54	-2.830	Aktienrückkaufprogramm
	15.02.2024	7,50	-2.750	Aktienrückkaufprogramm
	16.02.2024	7,55	-1.566	Aktienrückkaufprogramm
	19.02.2024	7,52	-2.750	Aktienrückkaufprogramm
	20.02.2024	7,56	-210	Aktienrückkaufprogramm
	21.02.2024	7,65	-780	Aktienrückkaufprogramm
	22.02.2024	7,65	-1.763	Aktienrückkaufprogramm
	23.02.2024	7,80	-2.197	Aktienrückkaufprogramm
	26.02.2024	7,76	-1.325	Aktienrückkaufprogramm
	27.02.2024	7,99	-1.056	Aktienrückkaufprogramm
	28.02.2024	7,99	-435	Aktienrückkaufprogramm
	29.02.2024	7,85	-416	Aktienrückkaufprogramm
	01.03.2024	8,05	-1.423	Aktienrückkaufprogramm
	04.03.2024	7,96	-518	Aktienrückkaufprogramm
	05.03.2024	7,83	-1.671	Aktienrückkaufprogramm
	06.03.2024	7,83	-374	Aktienrückkaufprogramm
	07.03.2024	7,60	-942	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	08.03.2024	7,62	-1.050	Aktienrückkaufprogramm
	11.03.2024	7,70	-559	Aktienrückkaufprogramm
	12.03.2024	8,10	-577	Aktienrückkaufprogramm
	13.03.2024	7,91	-1.091	Aktienrückkaufprogramm
	14.03.2024	7,52	-1.060	Aktienrückkaufprogramm
	15.03.2024	7,51	-500	Aktienrückkaufprogramm
	18.03.2024	7,61	-12	Aktienrückkaufprogramm
	19.03.2024	7,77	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	20.03.2024	7,50	-402	Aktienrückkaufprogramm
	21.03.2024	7,48	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	22.03.2024	7,69	-931	Aktienrückkaufprogramm
	25.03.2024	7,52	-950	Aktienrückkaufprogramm
	26.03.2024	7,65	-366	Aktienrückkaufprogramm
	27.03.2024	7,99	-400	Aktienrückkaufprogramm
	28.03.2024	7,90	-846	Aktienrückkaufprogramm
	02.04.2024	7,88	-900	Aktienrückkaufprogramm
	03.04.2024	7,80	-800	Aktienrückkaufprogramm
	04.04.2024	7,88	-770	Aktienrückkaufprogramm
	05.04.2024	7,82	-970	Aktienrückkaufprogramm
	08.04.2024	7,80	-878	Aktienrückkaufprogramm
	09.04.2024	7,98	-1.045	Aktienrückkaufprogramm
	10.04.2024	7,90	-800	Aktienrückkaufprogramm
	11.04.2024	8,06	-950	Aktienrückkaufprogramm
	12.04.2024	8,20	-744	Aktienrückkaufprogramm
	15.04.2024	7,96	-920	Aktienrückkaufprogramm

Westwing Group SE, Berlin
Entwicklung der eigenen Anteile

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
	16.04.2024	8,06	-340	Aktienrückkaufprogramm
	17.04.2024	8,10	-810	Aktienrückkaufprogramm
	18.04.2024	8,06	-3	Aktienrückkaufprogramm
	19.04.2024	7,90	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	22.04.2024	8,00	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	23.04.2024	8,28	-100	Aktienrückkaufprogramm
	24.04.2024	8,28	-50	Aktienrückkaufprogramm
	25.04.2024	8,06	-1.244	Aktienrückkaufprogramm
	26.04.2024	8,24	-300	Aktienrückkaufprogramm
	29.04.2024	8,28	-541	Aktienrückkaufprogramm
	30.04.2024	8,68	-977	Aktienrückkaufprogramm
	22.07.2024	7,58	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	19.12.2024	8,25	-1.199.866	öffentliches Aktienrückkaufangebot
	20.12.2024	7,20	4.200	Ausübung Aktienoptionen
31.12.2024			-2.081.461	
	10.01.2025	7,46	1.800	Ausübung Aktienoptionen
	18.03.2025	8,24	1.350	Ausübung Aktienoptionen
	17.04.2025	7,58	12.300	Ausübung Aktienoptionen
31.12.2025			-2.066.011	

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Westwing Group SE, Berlin

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Westwing Group SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Westwing Group SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend

beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ❶ Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- ❷ Ansatz und Bewertung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände für Softwarelösungen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ❶ Sachverhalt und Problemstellung
- ❷ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ❸ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

❶ **Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

- ❶ Im Jahresabschluss der Westwing Group SE zum 31. Dezember 2025 werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 19,7 Mio. (12 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Darüber hinaus werden Ausleihungen in Höhe von € 34,1 Mio. (20 % der Bilanzsumme) an und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen in Höhe von € 31,7 Mio. (19 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie von Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt auf der Grundlage des Barwerts der erwarteten künftigen

Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten „II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Finanzanlagen sowie Forderungen“, „III. Erläuterungen zur Bilanz: Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen“ sowie im Abschnitt „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ enthalten.

② **Ansatz und Bewertung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände für Softwarelösungen**

- ① Im Jahresabschluss der Westwing Group SE werden zum 31. Dezember 2025 selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens für selbst entwickelte Softwarelösungen in Höhe von € 15,8 Mio. (9,5% der Bilanzsumme) unter dem Bilanzposten „Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte“ ausgewiesen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Softwarelösungen für Zwecke der Webseiten, Apps und des Warehouse Management Systems der Westwing Group SE. Für die Aktivierung eines selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstandes des

Anlagevermögens kommt es maßgeblich darauf an, dass der angestrebte immaterielle Vermögensgegenstand mit hoher Wahrscheinlichkeit entsteht und dass die Entwicklungskosten dem zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenstand verlässlich zugerechnet werden können. Die Aktivierung von Entwicklungskosten für einen bereits fertiggestellten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand des Anlagevermögens setzt voraus, dass dieser erweitert oder wesentlich verbessert, d.h. substantiell weiterentwickelt wird. Die planmäßigen Abschreibungen der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände basieren auf den von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen zur voraussichtlichen Nutzungsdauer. Weiterhin werden Abgänge erfasst, sofern sich bestimmte Erwartungen an die Realisierbarkeit der Entwicklungsprojekte nicht erfüllen. Die Aktivierung und Bewertung der für diese Softwarelösungen angefallenen Entwicklungskosten basiert in hohem Maße auf den Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft, welche im Wesentlichen die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit des Entwicklungsprojektes und die Abgrenzung zwischen der substantiellen Weiterentwicklung und der Erhaltung bereits bestehender Softwarelösungen betreffen.

Aufgrund der Vielzahl der Projekte für die Entwicklung von Softwarelösungen und da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basiert, war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen bezüglich des Ansatzes und der Bewertung der für die Softwarelösungen angefallenen Entwicklungskosten haben wir zunächst auf Grundlage der uns zur Verfügung gestellten Dokumentation anhand einzelner Entwicklungsprojekte die von den gesetzlichen Vertretern implementierten Prozesse und Kontrollen zur Aktivierung von Entwicklungskosten für selbst geschaffene Softwarelösungen nachvollzogen. Damit einhergehend haben wir unter anderem auch die Erfassung von immateriellen Vermögensgegenständen und das methodische Vorgehen zur Bilanzierung und Bewertung der angefallenen Entwicklungskosten anhand der handelsrechtlichen Voraussetzungen gewürdigt. Dabei haben wir auch Einsicht in die jeweiligen Projektunterlagen genommen, um den jeweiligen Projektfortschritt zu beurteilen. Weiterhin haben wir eine analytische Durchsicht der Aufstellung aller aktivierten Projekte zur Entwicklung von Softwarelösungen und zur Aktivierung der zugehörigen Entwicklungskosten vorgenommen und das methodische Vorgehen der Gesellschaft nachvollzogen. Zudem haben wir in Stichproben anhand der im Geschäftsjahr neu aktivierten Entwicklungsprojekte für Softwarelösungen die Aktivierbarkeit der Entwicklungskosten, das Vorliegen von substantiellen Weiterentwicklungen im Vergleich zu bereits existierenden Softwarelösungen, sowie die Annahmen der gesetzlichen Vertreter bei der Bestimmung der Nutzungsdauern und der Bestimmung des Beginns der planmäßigen Abschreibung nachvollzogen. Die Aktivierbarkeit der angefallenen Entwicklungskosten haben wir auch anhand der Dokumentation der einzelnen Tätigkeiten nachvollzogen und beurteilt. Für die Einschätzung der Nutzungsdauern haben wir zudem eine Übersicht aller Entwicklungsprojekte für Softwarelösungen erhalten und mit den gesetzlichen Vertretern erörtert, welche Einschätzungen und Abwägungen für die hinterlegten Werte herangezogen wurden. Weiterhin haben wir in Stichproben die Höhe der aktivierten Entwicklungskosten für wesentliche Entwicklungsprojekte mit den angefallenen Personalkosten verglichen sowie in Stichproben eine Abstimmung mit den zugrundeliegenden Stundennachweisen vorgenommen. Um Anzeichen für einen möglichen Ausbuchungsbedarf bei Entwicklungsprojekten zu identifizieren, haben wir die gesetzlichen Vertreter und die zuständigen Mitarbeiter befragt und die Altersstruktur der Entwicklungsprojekte sowie projektbezogene Fortschrittsberichte analysiert.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zum Ansatz und der Bewertung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände für Softwarelösungen sind in den Abschnitten „II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, „III. Erläuterungen zur Bilanz: Immaterielle Vermögensgegenstände“ und „IV. Erläuterung zur Gewinn- und-Verlust-Rechnung: Andere aktivierte Eigenleistungen“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Nachhaltigkeitserklärung“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung zur Erfüllung der §§ 315b bis 315c HGB
- den Unterabschnitt „6.4 Wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des Lageberichts

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger

Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung zu erstellenden elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils

Wir waren beauftragt, gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchzuführen, ob die für Zwecke der Offenlegung zu erstellenden Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den ESEF-Unterlagen ab. Aufgrund der Bedeutung des im Abschnitt „Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils“ beschriebenen Sachverhalts sind wir nicht in der Lage gewesen, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für ein Prüfungsurteil zu den ESEF-Unterlagen zu erlangen.

Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils

Da uns die gesetzlichen Vertreter bis zum Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks keine ESEF-Unterlagen zur Prüfung vorgelegt haben, geben wir kein Prüfungsurteil zu den ESEF-Unterlagen ab.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Es liegt in unserer Verantwortung, eine Prüfung der ESEF-Unterlagen in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchzuführen. Aufgrund des im Abschnitt „Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils“ beschriebenen Sachverhalts sind wir nicht in der Lage gewesen, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für ein Prüfungsurteil zu den ESEF-Unterlagen zu erlangen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. März 2026 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Westwing Group SE, Berlin, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Popp.

München, den 25. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Popp
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lars Eschbach
Wirtschaftsprüfer